



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.02.2017

Niederschrift

über die **23. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 31.01.2017, 16:07 Uhr bis 17:56 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Reinhard Houben	FDP
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Jochen Ott	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Brust GRÜNE (für RM Heuser)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Tobias Scholz	Gute Wählergruppe Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (bis 17.05 Uhr)
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Ricarda Mauksch	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Cornelia Müller	Bauverwaltungsamt
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Sonja Rode	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
--------------------	--

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Presse

Zuschauer

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 23. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die neue Beigeordnete für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Frau Andrea Blome, sehr herzlich. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.01.2017 betr.
Offenlage der Planungsunterlagen zum Niehler Gürtel
AN/0157/2017
Tischvorlage

- 4.2 Machbarkeitsstudie für eine "Kölner Südbahn S 16"
4353/2016

- 7.8 Förderung der Elektromobilität
0147/2017

- 7.9 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2016
0121/2017

- 7.10 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2016
0122/2017

- 7.11 Wiederinbetriebnahme von vier stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen
0052/2017
Tischvorlage

- 7.12 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand
0300/2017
Tischvorlage

- 13.1 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Gleiswechselbauwerk Waidmarkt
Hier: Abschluss der geeinigten Sanierungsvereinbarung zur Sanierung des
Gleiswechselbauwerks
4362/2016
Tischvorlage

- 15.2 Zu TOP 13.2 der Sitzung des RPA vom 18.02.2016
Prüfbericht Klärung der Eigentumsverhältnisse am „Medienkanal“
Geestemünder Straße, 0228/2016
4372/2016
Tischvorlage

Zurückgezogen werde die Vorlage unter TOP

- 5.5 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen
0591/2016

Er schlage vor, den TOP

- 5.2 Änderungsbeschluss für den Planungsbeschluss zum nachträglichen Einbau von trockenen Löschwasserleitungen in bestehende Stadtbahnanlagen (Drucksachen-Nr. 0779/001) und zum erweiterten Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Löschwasserleitungen (Session-Nr. 3054/2009)
2893/2016

vorzuziehen, da hierzu Herr Feyrer vom Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz anwesend sei und für etwaige Fragen zur Verfügung stehe.

Zudem müsse er darauf hinweisen, dass die kurz vor der Sitzung noch freigegebene Vorlage unter TOP

**5.6 Programm RRX-Außenäste
Umbau Bahnhof Süd
2743/2016**

eilbedürftig sei. Er schlage vor, sie heute zu beraten und in die Bezirksvertretungen zu verweisen. Sofern diese jedoch abweichend beschließen, müsse eine Sondersitzung des hiesigen Ausschusses – ggf. unmittelbar vor der kommenden Ratssitzung – stattfinden.

RM dos Santos Herrmann zeigt ihre Verwunderung, dass zur heutigen Sitzung keine überarbeitete Stellungnahme/Vorlage der Verwaltung zu den unter TOP 2.1 aufgeführten Anträgen vorgelegt wurde. Angesichts der gemeinsamen Pressekonferenz der Städte Köln und Bergisch Gladbach mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog habe die SPD-Fraktion dies durchaus erwartet. Der Handlungsdruck hier sei unverändert groß.

BG Blome bestätigt dies und teilt mit, dass man mit der Stadt Bergisch Gladbach eine gleichartig aufgebaute Vorlage zu dem sogenannten 33-Punkte-Programm vereinbart habe, die zeitgleich in die Gremien der Kommunen eingebracht werden soll, im hiesigen Verkehrsausschuss in der kommenden Sitzung. Des Weiteren erarbeite die Verwaltung derzeit eine Vorlage, die sich explizit auf das Kölner Stadtgebiet und auch auf den Bereich rund um die Messe beziehe.

➤ *Es besteht Einvernehmen, die **Anträge unter TOP 2.1** solange zurückzustellen.*

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen und dem Verfahren einverstanden und beschließt demzufolge folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.01.2017 betr.
Umgestaltung des Ebertplatzes
AN/0043/2017

1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.01.2017 betr.
Offenlage der Planungsunterlagen zum Niehler Gürtel
AN/0157/2017

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr.
Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken!
AN/1439/2016

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016
AN/1452/2016

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 07.11.2016 betr.
Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung Pendler-
verkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis
AN/1834/2016

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2016 betr.
Kölner Bevölkerung schützen – Schadstoffbelastung senken!
AN/1521/2016

2.2 Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die Linke, FDP-Fraktion, GUT-Gruppe, Piraten-Gruppe sowie der
Freien Wähler Köln vom 06.01.2017 betr.
Tarifregelung zur Kurzstrecke
AN/0005/2017

- 2.3 Antrag der Piraten-Gruppe vom 18.01.2017 betr.
Autonome Busse oder U-Bahnen – Prüfung von Pilotprojekten für Köln
AN/0059/2017
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 4.1 Tunnel Grenzstraße, hier: Bedarfsfeststellung für die Installation und Aufschaltung der Leittechnik auf die Tunnelwache
4097/2016
- 4.2 Machbarkeitsstudie für eine "Kölner Südbahn S 16"
4353/2016
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Zum Neuen Kreuz von Von-Kleist-Straße bis Haus-Nr. 24 einschließlich in Köln-Widdersdorf
3566/2016
- 5.2 Änderungsbeschluss für den Planungsbeschluss zum nachträglichen Einbau von trockenen Löschwasserleitungen in bestehende Stadtbahnanlagen (Drucksachen-Nr. 0779/001) und zum erweiterten Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Löschwasserleitungen (Session-Nr. 3054/2009)
2893/2016
- 5.3 Umgestaltung des Einmündungsbereichs Sebastianstraße/Niehler Damm, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-5-1080, Niehler Damm/Sebastianstraße - Kreisverkehr
4186/2016
- 5.4 258. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4208/2016
- 5.5 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen
0591/2016
- zurückgezogen -
- 5.6 Programm RRX-Außenäste
Umbau Bahnhof Süd
2743/2016

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Fuß- und Radwegeführung bei Baustellen
hier: Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 08.11.2016, TOP 1.1
3784/2016
- 6.2 Kreuzung Venloer Straße/Rath Mengenicher Weg (Auf dem Paulsacker)
hier: Anfrage der FDP-Fraktion im Verkehrsausschuss in der Sitzung am 06.12.2016, TOP 1.1, AN/1952/2016
4033/2016
- 6.3 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 08.11.2016 (AN/1801/2016)
3799/2016

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Weiteres Vorgehen Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg
4050/2016
- 7.2 Sachstand und weiteres Vorgehen Verkehrskonzept Zülpicher Straße
4052/2016
- 7.3 Modellvorhaben in Köln: Förderung aktiver Mobilität in städtischen Quartieren
4068/2016
- 7.4 Umsetzung Radverkehrskonzept Innenstadt
4069/2016
- 7.5 Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der BAB 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke Leverkusen
4202/2016
- 7.6 Verkehrsauswirkungen auf die für den Lkw-Verkehr gesperrten Leverkusener Autobahnbrücke
4179/2016
- 7.7 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
3979/2016
- 7.8 Förderung der Elektromobilität
0147/2017

- 7.9 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2016
0121/2017
- 7.10 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2016
0122/2017
- 7.11 Wiederinbetriebnahme von vier stationären Geschwindigkeitsmessanlagen
0052/2017
- 7.12 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand
0300/2017

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Radschnellweg Köln
Mündliche Anfrage des SE Dr. Klusemann
- 8.2 Vorlage "Sperrung der Gleueler Straße"
Mündliche Anfrage des SE Vietzke
- 8.3 Umgestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
Mündliche Anfrage des SE Vietzke
- 8.4 "Ring frei"
Mündliche Anfrage der SE Wienke
- 8.5 Defekte Rolltreppen und Aufzüge - heutiger Pressebericht
Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth
- 8.6 Grüne Welle/Raddetekt für Radfahrer
Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 13.1 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe Gleiswechselbauwerk Waidmarkt Hier:
Abschluss der geeinigten Sanierungsvereinbarung zur Sanierung des Gleiswechselbauwerks
4362/2016

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

- 15.1 Prüfbericht Planung und Projektsteuerung bei 66, Amt für Straßen und Verkehrstechnik vom 19.06.2015
0088/2017

15.2 Zu TOP 13.2 der Sitzung des RPA vom 18.02.2016
4372/2016

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners

Ausschussvorsitzender Wolter verpflichtet Herrn Wolfgang Kissenbeck als neuen sachkundigen Einwohner im Verkehrsausschuss.

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.01.2017 betr. Umgestaltung des Ebertplatzes AN/0043/2017

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.01.2017 betr. Offenlage der Planungsunterlagen zum Niehler Gürtel AN/0157/2017

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr. Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken! AN/1439/2016

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016 AN/1452/2016

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 betr. Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung Pend- lerverkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis AN/1834/2016

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2016 betr. Kölner Bevölkerung schützen – Schadstoffbelastung senken! AN/1521/2016

Die Anträge unter dem TOP 2.1 wurden vor Eintritt in die Tagesordnung zurückge-
stellt.

**2.2 Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke, FDP-Fraktion, GUT-Gruppe, Piraten-Gruppe sowie der Freien Wähler Köln vom 06.01.2017 betr.
Tarifregelung zur Kurzstrecke
AN/0005/2017**

Die RM dos Santos Herrmann, Michel, Hammer und Houben nehmen kurz Stellung zum eingereichten Antrag und äußern eindringlich ihre Hoffnung auf Korrektur der Tarifregelung für Kurzstreckenfahrten.

RM Weisenstein unterstreicht die Ausführungen seiner Vorredner und dankt zudem auch der Presse, die dieses Thema wirksam aufgegriffen und in die Öffentlichkeit getragen habe.

Nach kurzer weiterer Grundsatzdiskussion über die Tarifstruktur stellt Ausschussvorsitzender Wolter den einvernehmlich eingebrachten Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung und die Vertreter der Stadt Köln in der Verbandsversammlung RS werden beauftragt, auf eine Korrektur der jüngst in Kraft getretenen Tarifregelung für Kurzstreckenfahrten dahingehend hinzuwirken, dass die bis zum 31.12.2016 geltende Umsteigemöglichkeit – zumindest im Bereich der Stadt Köln - wieder eingeführt wird. Die KVB AG wird gebeten, bis zu einer abschließenden Klärung des Sachverhaltes, auf die Anwendung der neuen Kurzstreckenreglung zu verzichten.

Darüberhinaus wird die Verbandsversammlung und der Tarifbeirat gebeten, in eine grundsätzliche Diskussion über die Tarifstruktur zu treten, mit dem Ziel ein attraktives und preisgünstiges System zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**2.3 Antrag der Piraten-Gruppe vom 18.01.2017 betr.
Autonome Busse oder U-Bahnen – Prüfung von Pilotprojekten für Köln
AN/0059/2017**

RM Hegenbarth erläutert und begründet seinen eingereichten Antrag.

RM dos Santos Herrmann macht deutlich, dass die SPD-Fraktion ein Pilotprojekt in dieser Angelegenheit nicht in jeder Stadt für notwendig und sinnvoll halte, wenngleich das Thema beobachtet werden sollte. Es handele sich hier jedoch um einen enormen Verwaltungsaufwand und sie sehe andere Prioritäten. Sie plädiere dafür, lediglich Punkt 3 zu beschließen und die Punkte 1 und 2 zunächst zurückzustellen.

Für die CDU-Fraktion wirft RM Michel die Frage auf, ob seitens der Stadt oder der KVB bereits derartige Projekte angegangen wurden.

RM Hammer schließt sich dieser Fragestellung an mit dem Hinweis, dass dies sicherlich auch ein Thema für den Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation sei.

RM Weisenstein hingegen macht deutlich, dass die Fraktion Die Linke andere Prioritäten im ÖPNV setze und die Verwaltung u.a. mit der Zielsetzung des Projektes „mobil 2025“ sicherlich ausgelastet sei.

Frau Mauksch, Vertreterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, weist darauf hin, dass die Verwaltung und die KVB bereits seit einiger Zeit Gespräche im Busbereich führe und die Ergebnisse sicherlich zu gegebener Zeit vorstelle werden.

Ergänzend Herr Höhn, Vertreter der KVB, führt aus, dass die KVB selbstverständlich sehr interessiert an derartigen Zukunftstechnologien sei und sich beispielsweise aktuell rege mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt austausche, das hier in der Forschung sehr aktiv sei. In einigen Städten und Gebieten Deutschlands gebe es bereits sogenannte Testfelder, so die A 9 in Bayern sowie städtische Testfelder in Braunschweig und in Ulm. Erforderlich für die Beteiligung an einem solchen Projekt seien jedoch – trotz Fördermittel – hohe Eigenmittel. Die technische Entwicklung müsse man sicherlich den Fahrzeugherstellern überlassen; etwaige Einsatz – und Betriebsmöglichkeiten auf Kölner Gebiet werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt, wie bereits von Frau Mauksch angekündigt. Autonome U-Bahnen hingegen wie sie seit Jahren in Nürnberg eingesetzt werden stünden nicht im Fokus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Wolter den Antrag der Piraten-Gruppe und anschließend den mündlich modifizierten Antrag zu Abstimmung.

1. Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird daher beauftragt:

1. Die Stadt möge prüfen, inwieweit eine Umsetzung der oben genannten Pilot- oder Forschungsprojekte auch in Köln sinnvoll wäre.
 2. Dabei sollen die Stadtverwaltung und die KVB Kontakt mit den Verkehrsministerien im Bund und NRW, der Deutschen Bahn und wissenschaftlichen Institutionen, z. B. dem Fraunhofer-Institut, aufnehmen. Die Akteure sollen sodann prüfen, inwieweit die Voraussetzungen in Köln bereits erfüllt sind – bzw. was nötig alles wäre, um die Voraussetzungen zu erfüllen. Bitte berücksichtigen Sie hierbei rechtliche und technische Aspekte.
 3. In Karlsruhe unterstützt das Land Baden-Württemberg das dortige Projekt mit 2,5 Mio. Euro. Die Stadt Köln soll beim Land NRW anfragen, inwieweit bzw. unter welchen Voraussetzungen eine vergleichbare Unterstützung für ein Kölner Projekt möglich wäre.
1. Wir bitten darum, Ergebnisse und weitere Handlungsempfehlungen bis Ende des 2. Halbjahres 2017 den zuständigen Fachausschüssen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig **abgelehnt**

2. Geänderter Beschluss:

In Karlsruhe unterstützt das Land Baden-Württemberg das dortige Projekt mit 2,5 Mio. Euro. Die Stadt Köln soll beim Land NRW anfragen, inwieweit bzw. unter welchen Voraussetzungen eine vergleichbare Unterstützung für ein Kölner Projekt möglich wäre und den zuständigen Fachausschüssen anschließend berichten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke und die FDP-Fraktion

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**4.1 Tunnel Grenzstraße, hier: Bedarfsfeststellung für die Installation und Aufschaltung der Leittechnik auf die Tunnelwache
4097/2016**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf für die Installation und die Aufschaltung der Leittechnik inklusive der Entwicklung eines Datenmodells und die Beschaffung der Hard- und Software für die übergeordnete Steuerung des Tunnels Grenzstraße an und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Erstfreigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 238.000 Euro brutto im Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0120 „Tunnelleitzentrale“, Hpl. 2016/2017, Hj. 2017.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Machbarkeitsstudie für eine "Kölner Südbahn S 16"
4353/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Beteiligung der Stadt Köln an der Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für eine „Kölner Südbahn S 16“ in Höhe von 50% der Gesamtkosten aus Mitteln nach § 11 Abs. 2 ÖPNV-Gesetz NRW zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**5.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage
Zum Neuen Kreuz von Von-Kleist-Straße bis Haus-Nr. 24 einschließlich
in Köln-Widdersdorf
3566/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Zum Neuen Kreuz von Von-Kleist-Straße bis Haus-Nr. 24 einschließlich in Köln-Widdersdorf in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Änderungsbeschluss für den Planungsbeschluss zum nachträglichen Einbau von trockenen Löschwasserleitungen in bestehende Stadtbahnanlagen (Drucksachen-Nr. 0779/001) und zum erweiterten Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Löschwasserleitungen (Session-Nr. 3054/2009) 2893/2016

BG Blome räumt ein, dass der Vorgang zugegebener Maßen etwas unglücklich sei; noch unglücklicher sei jedoch die Darstellung in den Medien gewesen. Die Presse habe den Eindruck erweckt, dass die Verwaltung einen sicherheitsrelevanten Sachverhalt seit Jahren nicht weiter verfolgt habe. Dem möchte sie entschieden widersprechen. Die Verwaltung habe dem hiesigen Ausschuss letztmalig erst vor 2 Jahren einen Sachstandsbericht gegeben. In ihren weiteren Ausführungen erläutert sie kurz den wesentlichen Inhalt der Verwaltungsvorlage und veranschaulicht den neuesten Stand der Technik.

Die RM dos Santos Herrmann, Michel und Hammer signalisieren seitens ihrer Fraktionen Zustimmung zur Verwaltungsvorlage. Lediglich RM Houben teilt für die FDP-Fraktion Ablehnung mit; bei dem vorliegenden Sicherheitskonzept werde beispielsweise eine Doppelung von Unglücken – ein Brand bei gleichzeitigem Stromausfall – nicht berücksichtigt.

Beschluss

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 15.05.2001 sowie die Änderung des erweiterten Baubeschlusses vom 10.09.2009 und verzichtet auf eine Ausstattung der Stadtbahntunnel mit trockenen Löschwasserleitungen. Der Einbau von trockenen Löschwasserleitungen sowie deren Einspeise- und Entnahmestellen in den Haltestellen wird fortgeführt. Der Beschluss gilt nicht für die Nord-Süd Stadtbahn und beinhaltet nur die Strecken und Haltestellen, die sich in der Unterhaltungslast der Stadt Köln befinden. Die Änderung betrifft nur die Löschwasserversorgung in den bestehenden Stadtbahntunneln, die Ausstattung der Stadtbahnanlagen mit BOS-Funk bleibt unberührt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

5.3 Umgestaltung des Einmündungsbereichs Sebastianstraße/Niehler Damm, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-5-1080, Niehler Damm/Sebastianstraße - Kreisverkehr 4186/2016

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Umgestaltung des Einmündungsbereichs Sebastianstraße/Niehler Damm“ über insgesamt 265.000 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 975.000 € statt bisher

710.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 258. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4208/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 258. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.5 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen
0591/2016**

> Die Vorlage wurde **zurückgezogen**.

**5.6 Programm RRX-Außenäste
Umbau Bahnhof Süd
2743/2016**

Ausschussvorsitzender Wolter weist darauf hin, dass die Vorlage den hiesigen Ausschuss erst am frühen Nachmittag erreicht habe. Wie bereits vor Eintritt in die Tagesordnung angesprochen, schlage er vor, die Vorlage in die Bezirksvertretungen zu geben und bei abweichenden Voten dieser eine Sondersitzung am 14.02.2017, 14 Uhr, durchzuführen.

RM dos Santos Herrmann signalisiert seitens der SPD-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage. Der nun geplante Umbau des Bahnhofs sei lange überfällig. Die DB hatte zwar anfangs andere Vorstellungen vom Umbau, insofern sei sie nun froh über die vorgestellte Lösung. Dennoch möchte sie die kritische Frage aufwerfen, ob dies wirklich eine kommunale Aufgabe sei; für eine gute Kooperation zwischen der DB und den Kommunen sei noch viel Luft nach oben.

SE Blömer-Frerker sagt zu, die Neufassung dieser Vorlage in der Bezirksvertretung Lindenthal intensiv zu beraten. Ob diese jedoch ohne Änderungen zustimmen werde, bleibe abzuwarten.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt auch RM Hammer die Verwaltungsvorlage. Er äußert seine Hoffnung, dass die nun vorgestellte Lösung auch die geplante Verlegung der Haltestelle der Linie 9 Richtung Uni-Mensa beschleunigen werde.

RM Weisenstein bittet um kurze Erläuterung, ob die Vorlage nun mit den Änderungsbeschlüssen der Bezirksvertretungen deckungsgleich sei. Im Übrigen sei sicherlich auch das Votum des Finanzausschusses von wesentlicher Bedeutung für die Entscheidungsfindung.

Seitens der FDP-Fraktion äußert RM Houben seinen ausdrücklichen Dank für die Beschlussvorlage.

Vorsitzender Wolter merkt an, dass der Einwand von RM dos Santos Herrmann sicherlich berechtigt sei; er weist jedoch darauf hin, dass die nun vorgeschlagene gute Lösung die finanzielle Beteiligung der Stadt Köln rechtfertige. Auch andere Kommunen hätten sich an der DB bereits die Zähne ausgebissen. Er sei nunmehr froh, dass hier nach fast 20 Jahren Diskussion Bewegung in das Projekt komme und halte den Beschlussvorschlag für alternativlos.

Aus Sicht der mobilitätseingeschränkten Personen macht SE Fahlenbock deutlich, dass der Durchstich extrem wichtig sei. Genauso wichtig sei jedoch, dass auch der Einstieg in den RRX barrierefrei möglich sei.

Frau Mauksch, Vertreterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert kurz die wesentlichen Inhalte der vorliegenden Beschlussvorlage. Nicht die Planung oder die Gegebenheiten vor Ort hätten sich geändert, sondern die Absicht der Verwaltung, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Eine andere Möglichkeit, einen 2. barrierefreien Zugang zu bekommen, sehe die Verwaltung nicht. Die Aussichten, die Fördermittel vom NVR zu erhalten, schätze sie als gut ein.

Die Frage von SE Fahlenbock aufgreifend informiert RM Hammer ergänzend, dass lt. Internetrecherchen ein barrierefreier Einstieg möglich sei.

RM Michel teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese der Vorlage zustimmen werde. Die Kritik von RM dos Santos Herrmann an der DB sei sicherlich nicht von der Hand zu weisen; dennoch sei auch seine Fraktion froh, dass sich hier nun die Chance auf Berücksichtigung der Kölner Belange biete.

SE Graf bedankt sich zunächst für die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung zu den BV-Beschlüssen. Er bittet jedoch zuvor um einen Sachstandsbericht zur Brückensanierung Zülpicher Straße.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass von Bahnseite absehbar sei, dass der barrierefreie Zugang noch vor der Brückensanierung/Brückenneubau Zülpicher Straße erfolgen werde. Wann das Projekt Brücke angegangen werde, könne er derzeit nicht sagen.

Abschließend berichtet BG Blome aus ihrem reichen Erfahrungsschatz in Verhandlungen mit der DB, insbesondere im Zusammenhang mit dem RRX. Die Bahn setze hier nun einen barrierefreien Zugang um, damit sehe sie ihre Aufgabe nach Recht und Gesetz als erfüllt an. Alle weitergehenden Wünsche und Forderungen der Kommunen stellen ein einseitiges Verlangen dar und müssen selbst finanziert werden. Dieser Begriff sei auch im Eisenbahnkreuzungsgesetz schriftlich niedergelegt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schlägt Vorsitzender Wolter vor, die Vorlage ohne Votum – aber mit durchweg positiven Diskussionsbeiträgen – in die nachfolgenden Gremien zu geben. Ggf. werde dann am Tag der Ratssitzung eine Sonder-sitzung erfolgen.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien und verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen In-

nenstadt und Lindenthal uneingeschränkt zustimmen. Andernfalls findet eine Sondersitzung des hiesigen Ausschusses am 14.02.2017, 14 Uhr statt.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Fuß- und Radwegführung bei Baustellen hier: Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 08.11.2016, TOP 1.1 3784/2016

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Hammer weist darauf hin, dass die ausgeschilderte Umleitung beim Weihnachtsmarkt Rudolfplatz ein erheblicher Umweg sei (Ringe – Ehrenstraße – Ringe). Insofern sei es wünschenswert, bei einer Belegung des Platzes eine andere Alternative für die Radfahrer zu finden, beispielsweise den Radverkehr noch vor dem Rudolfplatz auf die Fahrbahn Richtung Aachener Straße zu führen.

6.2 Kreuzung Venloer Straße/Rath Mengenicher Weg (Auf dem Paulsacker) hier: Anfrage der FDP-Fraktion im Verkehrsausschuss in der Sitzung am 06.12.2016, TOP 1.1, AN/1952/2016 4033/2016

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.3 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 08.11.2016 (AN/1801/2016) 3799/2016

Die Beantwortung wurde erst als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Hammer bittet daher, die Stellungnahme in die Tagesordnung der kommenden Sitzung erneut aufzunehmen.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Weiteres Vorgehen Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg 4050/2016

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Sachstand und weiteres Vorgehen Verkehrskonzept Zülpicher Straße 4052/2016

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Vorsitzender Wolter weist darauf hin, dass nach seinen Informationen die Abpollerungen umgefahren bzw. niedergelegt wurden. Er bittet die Verwaltung, dem nachzugehen.

**7.3 Modellvorhaben in Köln: Förderung aktiver Mobilität in städtischen Quartieren
4068/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Umsetzung Radverkehrskonzept Innenstadt
4069/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Hammer bittet in diesem Zusammenhang um einen Sachstand zur beschlossenen Rampe an der Nordseite der Hohenzollernbrücke.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, teilt mit, dass die Planung in der verwaltungsinternen Endabstimmung sei. Die Vorlage werde in Kürze in die Gremien eingebracht.

**7.5 Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der BAB 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke Leverkusen
4202/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Verkehrsauswirkungen auf die für den Lkw-Verkehr gesperrten Leverkusener Autobahnbrücke
4179/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Michel bittet die Verwaltung, auch bei anstehenden Maßnahmen von Straßen NRW den hiesigen Ausschuss frühzeitig zu informieren. Der Autobahnring um Köln habe großen Einfluss auf die Kölner Verkehrspolitik.

**7.7 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
3979/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Förderung der Elektromobilität
0147/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Hammer bittet, diese Mitteilung in die Tagesordnung der kommenden Sitzung erneut aufzunehmen.

**7.9 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2016
0121/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.10 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2016
0122/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.11 Wiederinbetriebnahme von vier stationären Geschwindigkeitsmessanla-
gen
0052/2017**

**7.12 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand
0300/2017**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Houben merkt kritisch an, dass die FDP-Fraktion die Verschiebung der Baumfällungen für einen taktisch großen Fehler halte.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Radschnellweg Köln
Mündliche Anfrage des SE Dr. Klusemann**

SE Dr. Klusemann bittet um einen Sachstandsbericht zum Radschnellwegnetz Köln allgemein sowie auch speziell zum Radschnellweg nach Frechen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

**8.2 Vorlage "Sperrung der Gleueler Straße"
Mündliche Anfrage des SE Vietzke**

Auf Frage des SE Vietzke teilt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, mit, dass die Beschlussvorlage mit den gewünschten Daten und Zahlen voraussichtlich in die kommende Sitzung am 21.03. wieder eingebracht werde.

**8.3 Umgestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
Mündliche Anfrage des SE Vietzke**

Auf Nachfrage des SE Vietzke erläutert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass die Planungen in Arbeit seien. In den kommenden Som-

merferien werde die Maßnahme Dürener Straße/Gürtel umgesetzt; die Maßnahme Dürener Straße/Universitätsstraße in den Sommerferien 2018.

8.4 "Ring frei" Mündliche Anfrage der SE Wienke

SE Wienke erinnert zunächst an die Ankündigung der Verwaltung, Ende 2016 die Radwegebenutzungspflicht aufzuheben und Tempo 30 einzuführen. Bei der kürzlichen Vorstellung/Eröffnung des 500 m langen Teilstücks zwischen Kämpchenshof und Hansaring habe die Verwaltung nun mitgeteilt, dass hierfür Kosten in Höhe von 1 Mio. € angefallen seien. Diese Kostenhöhe könne sie in keiner Weise nachvollziehen und bittet um eine detaillierte Aufschlüsselung.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

8.5 Defekte Rolltreppen und Aufzüge - heutiger Pressebericht Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

RM Hegenbarth erinnert an einen Beschluss des hiesigen Ausschusses, auf defekte Rolltreppen und Aufzüge im Internet hinzuweisen, und erkundigt sich nach einem Zeithorizont zur Umsetzung dieser Maßnahme.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, teilt mit, dass er hierzu keinerlei Angaben machen könne – wie auch dem heutigen Pressebericht zu entnehmen sei; er bitte um Verständnis.

8.6 Grüne Welle/Raddetekt für Radfahrer Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

RM Hegenbarth berichtet von dem Projekt „Raddetekt“ in Oberhausen und bittet um Mitteilung, ob dies auch für Kölner Stadtgebiet denkbar sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, Erkundungen einzuholen und anschließend zu berichten.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils dieser Sitzung verabschiedet Vorsitzender Wolter Seniorenvertreter Dieter Pannecke und bedankt sich nachdrücklich und herzlich für dessen langjährigen Einsatz im hiesigen Ausschuss.

- Ende des öffentlichen Teils -

gez. Andreas Wolter

gez. Angela Krause

BM Andreas Wolter
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)